



Praxis für
Strahlentherapie
und Radioonkologie

Patienteninformation

Herr Stefan Bishop
Praxismanagement und Qualitätssicherung
Strahlentherapie Bocholt am St.-Agnes Hospital
Hauptgebäude rechts, Erdgeschoss
Barloer Weg 125
46397 Bocholt
T: +49 2871 246540/17

Frau Martina Rieger
Leitende MT/R
Strahlentherapie Bocholt am St.-Agnes Hospital
Hauptgebäude rechts, Erdgeschoss
Barloer Weg 125
46397 Bocholt
T: +49 2871 246540

Strahlentherapie Goch am Wilhelm-Anton-Hospital, Katholisches Karl-Leisner-Klinikum

9:00 – 17:00

Sekretariat 02823 92460

Fax 02823 9246-20

Strahlentherapie Bocholt am St.-Agnes Hospital, Klinikum Westmünsterland

9:00 – 17:00

Sekretariat 0287124654-0

Fax 02871 24654-20

Inhalt

Kap. 1: Strahlentherapie Bocholt & Goch (Niederrhein)

Einrichtungen
Linearbeschleuniger
Brachytherapie

Kap.2: Personen

Ihr Team

Kap.3: Vorbereitungen

Patientenaufnahme
Datenschutz
Medikamente
Herzschrittmacher
Aufklärungsgespräch
Behandlungsplanung

Kap.4: Während der Behandlung

Erster Behandlungstag
Behandlungstermine
Hautpflege
Ernährung
Ärztliche Betreuung

Kap.5: Nach Abschluss der Behandlung

Abschlussgespräch
Allgemeine Pflege
Nachsorge

Kap.6: Wichtige Adressen und Links

Kap. 1: Strahlentherapie Bocholt & Goch (Niederrhein)

Wir sind von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert und offizieller Kooperationspartner mehrerer onkologischer Zentren. Im Schwerpunkt der gutartigen Erkrankungen sind wir Kooperationspartner von orthopädischen und unfallchirurgischen Praxen und Kliniken. Der Standort Bocholt verfügt über eine eigene Bettenstation und ist räumlich direkt mit dem St.- Agnes Hospital Bocholt (Klinikum Westmünsterland) verbunden.

Einrichtungen

- 3 Linearbeschleuniger
- Computertomographie (Planung)
- Brachytherapie (Nachladeverfahren)
- Bettenstation

Die Standorte befinden sich im Parterre. Sie verfügen über eigene barrierefreie Eingänge und Zufahrten auf dem Krankenhausgelände. Parkmöglichkeiten sind unmittelbar am Praxis-Eingang. Wir bitten Sie, uns bei besonderen Bedürfnissen zu kontaktieren. Am Standort Goch ist das Parken vor der Praxis kostenfrei.

Was bedeutet Linearbeschleuniger?

Linearbeschleuniger erzeugen hochenergetische Röntgenstrahlen und werden zur Strahlentherapie und stereotaktischen Radiochirurgie verwendet. Diese Behandlungen führen zur Schrumpfung und wenn möglich zur Vernichtung von Tumoren. Linearbeschleuniger können Ziele überall im menschlichen Körper erreichen.

Die moderne Beschleuniger-Generation ermöglicht ein Höchstmaß an Präzision und Geschwindigkeit. Die Flexibilität erlaubt für jeden Patienten eine individuell zugeschnittene Behandlung, verbessert durch eine hochqualitative Bildgebung und Echtzeit-Darstellung der Ziele. Das bedeutet, dass die Genauigkeit ihrer Behandlung auch bei Tumorbewegungen und -verschiebungen während der Bestrahlung erhalten bleibt. Hervorzuheben ist die kurze Bestrahlungszeit von wenigen Minuten, welche zum Komfort der Therapie und zur Präzision erheblich beiträgt

Brachytherapie

Brachytherapie (griechisch βραχύς (brachy) - kurz, nah'), auch interne Strahlentherapie, Therapie mit umschlossenen Strahlenquellen oder Kurzdistanztherapie, ist eine Form der Strahlentherapie, bei der eine umschlossene Strahlenquelle innerhalb oder in unmittelbarer Nähe des zu bestrahlenden Gebietes im Körper platziert wird. Somit können hohe Strahlendosen zur Tumorvernichtung appliziert werden. Eine typische Applikationsmethode ist das Nachladeverfahren oder „Afterloading“. Dabei wird die Strahlenquelle über spezielle Applikatoren für genau berechnete Zeiten in die unmittelbare Nähe des Tumors geführt. Diese Therapie wird an unserem Standort in Bocholt durchgeführt

Kap.2: Personen

Ihr Team

Während Ihrer Behandlung werden Sie von verschiedenen medizinischen Berufsgruppen betreut. Unmittelbaren persönlichen Kontakt haben sie zu medizinischen Fachangestellten, zu den Ärzten sowie unseren „Therapiespezialisten“, den medizinisch-technischen Radiologie-Assistenten (MTR), welche die Strahlenbehandlung durchführen. Zudem stellen wir bei Bedarf regelmäßig Kontakt zu Mitarbeiterinnen mit psycho-onkologischer Ausbildung her. Sollte Ihre Behandlung bei uns stationär erfolgen, werden Sie auch dort von Krankenschwestern und -pflegern mit Erfahrungen in der Strahlentherapie betreut. Die technische Vorbereitung der Strahlenbehandlung und die ständige Überwachung der Präzision erfolgt durch Medizin-Physiker.

Kap.3: Vorbereitungen

Patientenaufnahme

Wenn Sie die Praxis betreten, werden Sie zunächst von den Mitarbeitern des Sekretariates in Empfang genommen. Bitte halten Sie Ihre Krankenversicherungskarte bereit. Ihre persönlichen Daten (Name, Adresse, Krankenversicherung etc.) werden erfasst und Ihnen werden einige medizinische Fragen gestellt. Aus Gründen der Patientensicherheit ist es mit Ihrer Einverständnis üblich, dass wir für Ihre persönliche Patientenakte ein digitales Photo von Ihnen aufnehmen.

Datenschutz

Es gilt das Datenschutzgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (DSG-NRW), Stand 5. November 2016.

§1: Aufgabe dieses Gesetzes ist es, den Einzelnen davor zu schützen, dass er durch die Verarbeitung personenbezogener Daten durch öffentliche Stellen in unzulässiger Weise in seinem Recht beeinträchtigt wird, selbst über die Preisgabe und Verwendung seiner Daten zu bestimmen (informationelles Selbstbestimmungsrecht).

Medikamente

Wir bitten Sie, uns Ihre aktuellen Medikamente mitzuteilen. In der Regel ist eine Änderung des bestehenden Medikamentenplanes während einer Strahlentherapie nicht erforderlich. Ihre Fragen und ggf. notwendige Änderungen wird Ihr Arzt mit Ihnen besprechen.

Herzschrittmacher

Bitte teilen Sie uns unbedingt mit, ob Sie einen Herzschrittmacher oder Defibrillator tragen. Ihr Arzt wird mit Ihnen besprechen, ob besondere Kontrollen während und nach einer Strahlentherapie nötig sind.

Aufklärungsgespräch

Bevor Sie mit einer Strahlentherapie beginnen, wird Ihr Radio-Onkologe die Behandlungsmöglichkeiten mit Ihnen besprechen. Die möglichen Nebenwirkungen einer Strahlentherapie werden dargelegt und notwendige Verhaltensmaßnahmen werden erörtert. Sie können jegliche Fragen stellen. Gesetzliche Bestimmungen erfordern Ihr schriftliches Einverständnis, nachdem Sie verständlich über Behandlungsalternativen, Risiken und potentielle Nebenwirkungen informiert wurden. Bringen Sie zu diesem Gespräch gerne Angehörige oder Ihnen vertraute Personen mit!

Behandlungsplanung

Sobald Sie eine informierte Zustimmung zur Strahlentherapie ausgesprochen haben, ist es elementar, dass wir Ihre Strahlentherapie planen. Ziel ist die präziseste Therapie für Ihre individuelle Situation. Für diese Planung wird ein spezieller Computertomograph (CT) verwendet. Auch wenn sie kürzlich eine CT hatten, ist diese Planungs-CT in ihrer exakten Bestrahlungsposition dennoch erforderlich. Abhängig von ihrer Bestrahlungsart wird die Therapie typischerweise 4-8 Werktage später beginnen. Dieses Zeitintervall ist für eine angemessene Planung im Regelfall erforderlich.

Kap.4: Während der Behandlung

Erster Behandlungstag

Die MTRA werden Ihnen vorher eine ausführlichere Information über den Behandlungsprozess geben. Aufgrund von speziellen Qualitätskontrollen dauert die erste Therapie meist länger (bis zu 30 Minuten). Die folgenden Behandlungen dauern insgesamt etwa 15 Minuten pro Tag, wobei die reine Bestrahlungszeit oft nur wenige Minuten dauert. Da die Radiologie-Assistenten (MTR) während der Behandlung nicht im Raum sind, können Sie von ihnen während der gesamten Zeit über mehrere Überwachungskameras gesehen werden. Über eine elektronische Sprechanlage ist immer ein Kontakt möglich. Zögern Sie nicht, Ihren Radio-Onkologen oder Ihre/ Ihren MTRA zu fragen, wenn Sie weitere Informationen benötigen.

Behandlungstermine

In der Regel erhalten Sie am ersten Behandlungstag Ihren genauen Terminplan für alle Bestrahlungen. Die MTR sind bestrebt, dabei besondere Bedürfnisse soweit möglich zu berücksichtigen. Wir bitten Sie jedoch um Verständnis, dass es aufgrund von medizinischen Vorfällen oder technischen Prüfungen kurzfristig zu Terminänderungen kommen kann. Wir versuchen immer, Sie rechtzeitig zu informieren.

Hautpflege

Vermeiden Sie mechanische Reize (Trockenrubbeln oder Massieren) der Haut im Bestrahlungsbereich. Ebenfalls sollten Sie intensive Wärme oder Kälte im Bestrahlungsbereich unterlassen. Tragen Sie keine enge Kleidung. Lieber Baumwolle statt synthetische Materialien. Der Bestrahlungsbereich kann mit klarem, lauwarmen Wasser gewaschen werden. In einzelnen Fällen bekommen Sie spezielle Pflegehinweise durch unser Team.

Ernährung

Achten Sie auf eine ausgewogene Ernährung. Essen Sie, was Ihnen gut bekommt. Viele kleine Mahlzeiten werden besser vertragen. Spezielle Diäten oder Nahrungsergänzungsmittel sind in der Regel nicht erforderlich. Bei Bedarf werden Sie von unserem Team gerne beraten.

Ärztliche Betreuung

Ihr Radio-Onkologe wird Sie während der Behandlung sehen und Ihnen Fragen zur Verträglichkeit stellen. Zögern Sie nicht, bei jeglichen Beschwerden Ihren Arzt zu kontaktieren. Je nach Art der Beschwerden werden Ihnen möglicherweise spezielle Medikamente oder Untersuchungen verordnet oder Pflegemittel empfohlen.

Kap.5: Nach Abschluss der Behandlung

Abschlussgespräch

Am letzten Bestrahlungstag wird Ihr Radio-Onkologe ein Abschlussgespräch mit Ihnen führen. Abhängig von Ihrer individuellen Situation werden sinnvolle Verhaltensregeln und Pflegemaßnahmen besprochen. Im Verlauf nach Abschluss der Strahlentherapie können diagnostische Untersuchungen erforderlich sein. Manche Patienten setzen andere Tumorbehandlungen fort. Wir tragen dafür Sorge, dass alle Fragen zur weiteren Betreuung Ihrer Erkrankung geklärt werden. Bringen Sie dazu gerne Angehörige oder Ihnen vertraute Personen mit!

Hautpflege

Starke Hautreaktionen kommen heute durch Verbesserungen der Technik deutlich seltener vor als früher. Jegliche Hautreaktionen können nach Therapieabschluss einige Zeit anhalten und sich gelegentlich vorübergehend verstärken. Es ist wichtig, dass Sie die Hautpflege wie angeraten fortführen, bis die Reaktionen abgeklungen sind. In den ersten Monaten nach Bestrahlung hat die Haut eine erhöhte Licht- und Sonnenempfindlichkeit. Beachten Sie einen guten Sonnenschutz und Schutz vor kaltem Wind in den ersten 12 Monaten nach Bestrahlung.

Andere Nebenwirkungen

Gleichermaßen sollten auch andere Nebenwirkungen ihrer Therapie innerhalb weniger Wochen nach Therapieende abklingen. Abhängig von Ihrer spezifischen Situation erhalten Sie bei Therapieende dazu spezielle Hinweise. Häufig beklagen Patienten nach Tumorbehandlungen über eine Mattigkeit oder Fatigué. Einige Patienten benötigen länger, sich davon zu erholen. Versuchen Sie, sich normal zu ernähren. Leichte körperliche Bewegung oder mäßige sportliche Aktivität unterstützt die Erholung.

Nachsorge

Wir werden einen Nachsorgetermin nach Therapieende mit Ihnen vereinbaren. Dieser Termin findet typischerweise 6-8 Wochen nach Therapieende statt. Gemäß der geltenden Strahlenschutzbestimmung sind wir verpflichtet, die Verträglichkeit Ihrer Behandlung zu diesem Zeitpunkt und bis zu 5 Jahre nach Therapieabschluss zu kontrollieren. Der Arzt wird Sie zu Ihrem Befinden befragen und in Abhängigkeit von Ihrer persönlichen Situation spezielle Nebenwirkungen prüfen.

Kap.6: Wichtige Adressen und Links

[Ärztlicher Notdienst](#)
für Notfallbehandlungen
außerhalb der Sprechstundenzeiten

116 117 Anrufzentrale
bundesweit kostenlos

[St. Agnes-Hospital Bocholt](#) Klinikum
Westmünsterland Barloer Weg 125
46397 Bocholt

02871 - 200

[Wilhelm-Anton Hospital Goch](#)
Voßheider Straße 212
47574 Goch

02823 - 8910

[Deutsches Krebsforschungszentrum \(DKFZ\): Strahlentherapie](#)

[Patienteninformation der Deutschen Gesellschaft für Radio-Onkologie](#)

[Deutsche Krebsgesellschaft - Info Strahlentherapie](#)

[Patienteninformation: Amerikanische Gesellschaft Radio-Onkologie \(ASTRO\)](#)

Ihr Strahlentherapie-Team